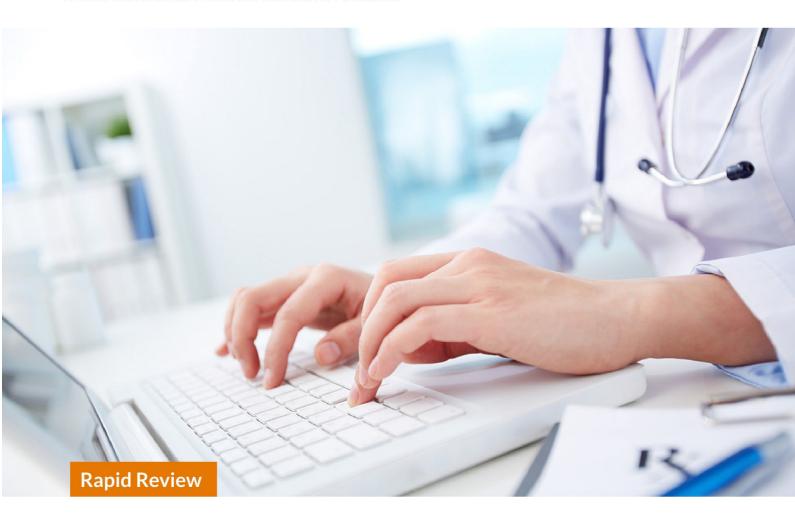


Evidenzbasiertes Informationszentrum für ÄrztInnen



# Blutungen bei monosegmentalen LWS-OPs unter Acetylsalicylsäure (ASS)

erstellt von Dr. in Anna Glechner, Dr. Gernot Wagner, Irma Klerings Dipl. Kult.

https://www.ebminfo.at/Blutungen\_bei\_monosegmentalen\_LWS\_OPs\_unter\_Acetylsalicylsaeure

Bitte den Rapid Review wie folgt zitieren:

Glechner A., Wagner G., Klerings I., Blutungen bei monosegmentalen LWS-OPs unter Acetylsalicylsäure (ASS): Rapid Review. EbM Ärzteinformationszentrum; Juni 2022. DOI: 10.48341/9jqy-bc65

Verfügbar unter: https://www.ebminfo.at/Blutungen bei monosegmentalen LWS OPs unter Acetylsalicylsaeure

EbM Ärzteinformationszentrum

Department für Evidenzbasierte Medizin und Evaluation

Universität für Weiterbildung Krems





## **Anfrage / PIKO-Frage**

Gibt es Studien zu der Frage, ob PatientInnen, die sich einer monosegmentalen Lendenwirbelsäulen-Operation (OP) unterziehen, unter fortgesetzter Gabe von Acetylsalicylsäure (ASS) ein erhöhtes Risiko für Blutungen haben?

### **Ergebnisse**

#### Studien

Wir fanden zwei retrospektive Kohortenstudien mit insgesamt 1 689 PatientInnen, die entweder in einem (62 Prozent), zwei (30 Prozent) oder drei Segmenten (8 Prozent) der Lendenwirbelsäule (LWS) operiert wurden (1) oder an denen ein minimalinvasiv-chirurgischer Eingriff (2) vorgenommen wurde. In der methodisch besseren Studie mit einem geringen Verzerrungsrisiko (1) erhielten alle 102 PatientInnen während des Krankenhausaufenthaltes niedermolekulare Heparine (LMWH) in einer an das Körpergewicht angepassten Dosierung. In der zweiten Studie (2) fehlten Angaben zur LMWH-Prophylaxe. Beide Studien verglichen zwei Gruppen miteinander – eine Gruppe ohne und eine mit ASS-Pause vor OP (1, 2) –, und in einer der beiden Studien wurde zusätzlich eine dritte Gruppe von PatientInnen untersucht, die keine ASS einnahmen (2). Ein Anteil von 8 (1) bis 32 Prozent (2) der StudienteilnehmerInnen bekam zusätzlich zu ASS auch Clopidogrel. In einer Studie wurde Clopidogrel bei allen PatientInnen, mit und ohne ASS-Pause, sieben Tage vor der OP abgesetzt (1). In der zweiten Studie, in der ein minimalinvasiver Eingriff durchgeführt wurde, wurde Clopidogrel in der Gruppe, die eine ASS vor der OP unterbrach, fünf Tage vor der OP gemeinsam mit ASS abgesetzt. In der methodisch besseren Studie erhielten 4 Prozent (3 von 102) der TeilnehmerInnen eine orale Antikoagulation (1). Hämoglobin, Thrombozytenzahl und INR der Teilnehmenden zu Beginn der Studie waren vergleichbar (1). Diese Angaben fehlten jedoch in der zweiten Studie, weshalb wir für diese das Verzerrungsrisiko als hoch einstuften (2).

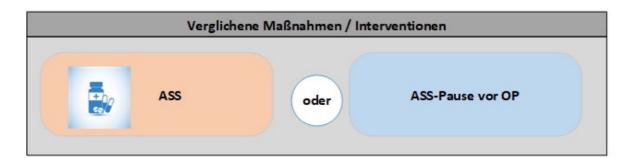
### Resultate

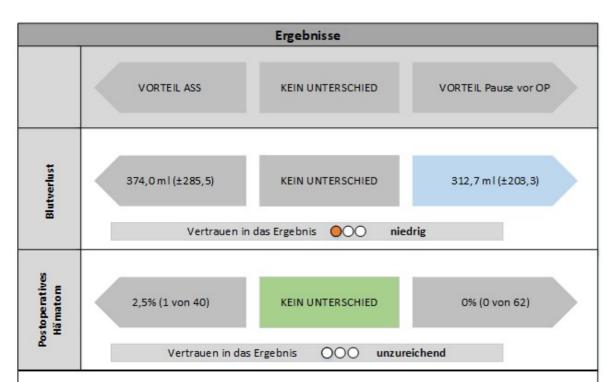
- Blutverlust: In beiden Studien war der Blutverlust während (1, 2) und nach der OP (1) in der ASS-Gruppe etwas höher als in den Vergleichsgruppen, ohne statistisch signifikante Unterschiede (Tabelle 1). In der methodisch besser durchgeführten Studie lag der Blutverlust während der LWS-OP an einem, zwei oder drei Segmenten in der ASS-Gruppe um 62 ml höher (95% KI [Konfidenzintervall]: von -40 ml weniger bis 164 ml mehr) als in der Kontrollgruppe mit ASS-Pause (374,0 ml; SD [Standardabweichung]: ±285,5 versus 312,7 ml±203,3.
- Unerwünschte Ereignisse: Unerwünschte Ereignisse wie Duraläsion, postoperative Hämatome oder Wundinfektionen traten vereinzelt auf, ohne statistisch signifikante Unterschiede zwischen den Gruppen (Tabelle 1). Die Fallzahlen waren zu gering, um festzustellen, ob Unterschiede zwischen den Gruppen bestehen könnten.

### Untersuchungsgruppe



Erwachsene, die sich einer LWS-Operation unterzogen (62 Prozent: 1 Segment, 30 Prozent: 2 Segmente, 8 Prozent: 3 Segmente)





Interpretation der Ergebnisse: basierend auf einer retrospektiven Kohortenstudie mit 102 Personen

- 1) Blutverlust: Blutverlust um 62 ml höher (95% Kl: von 40 ml weniger bis 164 ml mehr) in der ASS-Gruppe als in der Gruppe mit ASS-Pause vor der OP. Der Unterschied zwischen den beiden Gruppen erreichte keine statistische Signifikanz. Auf grund methodischer Besonderheiten bei retrospektiven Kohortenstudien, ist das Vertrauen in das Ergebnis niedrig.
- Postoperatives Hämatom: kein statistisch signifikanter Unterschied zwischen den Gruppen. Aufgrund der geringen Fallzahlen, ist das Vertrauen in das Ergebnis unzureichend.

In der Studie erhielten 8 Prozent (8 von 102) Personen Clopidogrel, dieses wurde sieben Tage vor der OP abgesetzt. Alle Patientlnnen erhielten während des stationären Auf enthalts niedermolekulares Heparin in gewichtsadaptierter Dosis.

Abkürzungen: ASS: Acetylsalicylsäure, LWS: Lendenwirbelsäule, OP: Operation

Disclaimen: Die Ergebnisse spiegeln nur die Studienlage und können PraktikerInnen bei der Entscheidungsfindung helfen, ersetzen aber nicht individuelle Abwägung.

Urheberrechte: Bild1: @Svetolk/shutterstock.com; Bild2: @Nadin3d/shutterstock.com;

Tabelle 1: Blutverlust: ASS/ASS + Clopidogrel vs. Pause vor LWS-OP oder kein ASS

	Studien	Risiko für	Mittelwert (SD oder 95% KI)			Effekte			Stärke der
		Bias	ASS/ASS + Clopidogrel	Pause vor OP	kein ASS	MD (95% KI)	mit ASS (95% KI)	ASS versus Kontrolle	Evidenz
Blutver	lust								
Soleman 2016 (1)	Retrospektive Kohortenstudie  LWS-OP: 1 Segment: 62% 2 Segmente: 30% 3 Segmente: 8% N=102	niedrig	374,0 ml (±285,5)	312,7 ml (±203,3)	n.a.	ASS/ASS + Clopidogrel vs. Pause vor OP: MD: 62,0 ml (-40,0– 163,9) <sup>a</sup>	um 62 ml mehr (von -40 ml weniger bis 164 ml mehr)	Trend: Blutverlust mehr	
Kulkarni 2020 (2)	Retrospektive Kohortenstudie N=1 587 Minimalinvasiver chirurgischer Eingriff	hoch <sup>b</sup>	100,2 ml (95% Kl: 49,2–151,1)	86,0 ml (95% KI: 38,6–133,4)	88,4 ml (95% KI: 43,2–133,5)	ASS/ASS + Clopidogrel vs. Pause vor OP: MD: 14,2 ml (-55,1– 83,4) <sup>a</sup> ASS/ASS + Clopidogrel vs. keine ASS: MD: 11,8 ml (-56,1– 79,7) <sup>a</sup>	um 14 ml mehr (von 55 ml weniger bis 83 ml mehr)  um 12 ml mehr (von 56 weniger bis 80 ml mehr)	unter ASS, Unterschied nicht statistisch signifikant	

Abkürzungen: ASS: Acetylsalicylsäure, KI: Konfidenzintervall, MD: Mittlere Differenz, N: Anzahl der PatientInnen, n.a.: nicht anwendbar, SD: Standardabweichung

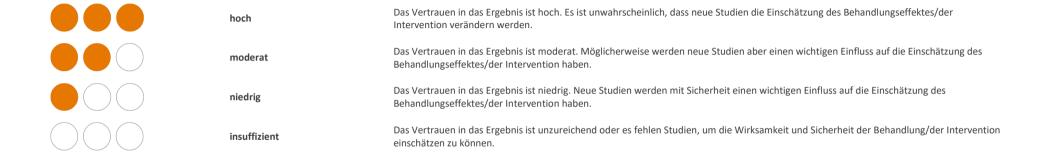
<sup>&</sup>lt;sup>a</sup> berechnet vom Ärzteinformationszentrum, <sup>b</sup> Bias-Risiko hoch, da unklar, ob Gruppen zu Beginn der Studie vergleichbar

Tabelle 2: Unerwünschte Ereignisse

				Ereignisse		Effe		
:	Studien	Risiko für Bias	ASS/ASS + Clopidogrel	Pause vor OP	kein ASS	RR (95% KI)	ASS versus Kontrolle	Stärke der Evidenz
Myokar	dinfarkt							
Soleman 2016 (1)	Retrospektive Kohortenstudie OP-Segmente: 1–3	niedrig	2,5% (1 von 40)	1,6% (1 von 62)	n.a.	RR: 1,55; 95% KI: 0,10-24,08	Unterschied nicht statistisch signifikant	b
Postope	eratives Hämat	om						
Soleman 2016 (1)	Retrospektive Kohortenstudie OP-Segmente: 1–3	niedrig	2,5% (1 von 40)	0% (0 von 62)	n.a.	RR: 4,6; 95% KI: 0,19–107,45	Unterschied nicht statistisch signifikant	b
Wundir	fektion							
Soleman 2016 (1)	Retrospektive Kohortenstudie OP-Segmente: 1–3	niedrig	0% (0 von 40)	1,6% (1 von 62)	n.a.	RR: 0,5; 95% KI: 0,02–12,27	Unterschied nicht statistisch signifikant	b
Kulkarni 2020 (2)	Retrospektive Kohortenstudie	hoch <sup>a</sup>	2,1% (5 von 240)	2,7% (6 von 216)	1,2% (14 von 1 131)	ASS/ASS + Clopidogrel vs. Pause vor OP: RR: 0,75, 95% KI: 0,23–2,42	Unterschied nicht statistisch signifikant	b

Minimalinvasiver	ASS/ASS + Clopidogrel vs.	
chirurgischer	keine ASS:	
Eingriff	RR: 1,68, 95% KI: 0,61–4,62	

Abkürzungen: ASS: Acetylsalicylsäure, KI: Konfidenzintervall, n.a. nicht anwendbar, RR: Relatives Risiko, SD: Standardabweichung



<sup>&</sup>lt;sup>a</sup> berechnet vom Ärzteinformationszentrum, <sup>b</sup> Ereignisrate zu gering

### Methoden

Um relevante Studien zu finden, hat eine Informationsspezialistin in folgenden Datenbanken recherchiert: Ovid MEDLINE, Cochrane Library, UpToDate, DynaMed und Epistemonikos. Die verwendeten Suchbegriffe leiteten sich vom MeSH-System (Medical Subject Headings System) der National Library of Medicine ab. Zusätzlich wurde mittels Freitexts gesucht und eine Pubmed-similar-articles-Suche durchgeführt. Als Ausgangsreferenzen dienten Publikationen, deren Abstracts in der Vorabsuche als potenziell relevant identifiziert worden waren. Die Suche erfasste alle Studien bis 09. Juni 2022. Der vorliegende Rapid Review fasst die beste Evidenz zusammen, die in den genannten Datenbanken zu diesem Thema durch Literatursuche zu gewinnen war. Die Methoden von der Frage bis zur Erstellung des fertigen Rapid Reviews sind auf unserer Website abrufbar: http://www.ebminfo.at/wp-content/uploads/Methoden-Manual.pdf

# Resultate

### Studien

Wir fanden zwei retrospektive Kohortenstudien mit insgesamt 1 689 PatientInnen, die an der Lendenwirbelsäule (LWS) operiert wurden (1, 2). Dabei wurden zwei oder drei Gruppen miteinander verglichen: Die eine Gruppe bekam während der Operation (OP) weiterhin ASS; in einer zweiten Gruppe wurde die ASS-Therapie vor der OP abgesetzt; eine der beiden Studien untersuchte zudem eine dritte Gruppe von Personen, die keine ASS einnahmen. Eine Studie stuften wir mit einem geringen Verzerrungsrisiko ein (1). Hämoglobinwerte, Thrombozytenzahl und INR waren vor der OP in beiden Gruppen dieser Studie ähnlich und lagen im Normbereich. In der zweiten Studie wurden Blutbild und Gerinnungsstatus nicht angegeben (2). Da unklar bleibt, ob die Gruppen in Bezug auf das Blutungsrisiko vergleichbar waren, stuften wir die Ergebnisse der Studie mit einem hohen Bias-Risiko ein.

In der methodisch besser durchgeführten Studie mit 102 PatientInnen erhielten 62 Prozent eine monosegmentale LWS-Operation (OP), 30 Prozent eine OP an zwei Segmenten und 8 Prozent an drei Segmenten (1). Alle 102 PatientInnen nahmen ASS in niedriger Dosierung ein (100 mg einmal täglich). Bei 40 PatientInnen fand die Behandlung während der OP Fortsetzung, bei 62 PatientInnen wurde sie zumindest sieben Tage vor der Operation unterbrochen. In der Gruppe mit ASS-Pause vor der OP befanden sich mehr PatientInnen mit koronarer Herzerkrankung (78 vs. 42 Prozent), dualer Plättchenhemmung (18 vs. 2 Prozent) und oraler Antikoagulation (8 vs. 2 Prozent). Insgesamt erhielt ein Anteil von 8 Prozent aller StudienteilnehmerInnen zusätzlich zu ASS auch Clopidogrel. Clopidogrel wurde in beiden Gruppen sieben Tage vor der OP abgesetzt. Alle PatientInnen erhielten während des gesamten Krankenhausaufenthaltes niedermolekulares Heparin (LMWH) in einer prophylaktischen Dosierung in Abhängigkeit vom Gewicht (<80 kg: 2500 Internationale Einheiten [IE] LMWH, ≥80 kg 5000 IE).

In der zweiten Studie wurden 1 587 PatientInnen untersucht (2), die alle einen minimalinvasiven chirurgischen Eingriff an der LWS hatten. Hier wurden drei Gruppen miteinander verglichen: In der Gruppe ohne Unterbrechung der ASS- und Clopidogrel-Einnahme bekamen von 240 PatientInnen 75 Prozent Aspirin sowie 25 Prozent Aspirin und Clopidogrel. In der zweiten Gruppe wurden die Plättchenhemmer fünf Tage vor der OP abgesetzt. Von 216 Personen dieser Gruppe nahmen 59 Prozent Aspirin sowie 41 Prozent Aspirin und Clopidogrel ein; Aspirin wurde in einer Dosis von 75 mg, Clopidogrel in einer Dosis von 75 mg täglich verabreicht. Für die dritte Gruppe wurden 1 131 Personen ausgewählt, die noch nie eine Antiplättchenhemmer-Therapie erhalten hatten. Es fehlten Angaben, ob LMWH verabreicht wurden.

### **Operationszeit und Spitalsaufenthalt**

In der methodisch besseren Studie (1) mit 102 PatientInnen dauerte die OP in der ASS-Gruppe durchschnittlich 109 Minuten (± 45,2), in der Kontrollgruppe mit ASS-Pause vor der OP 96 Minuten (± 38,8). Der Unterschied zwischen den beiden Gruppen war nicht statistisch signifikant (p=0,15). Auch die durchschnittliche Dauer des Spitalsaufenthalts zeigte sich in beiden Gruppen ähnlich. In der ASS-Gruppe lag diese bei 6,3 Tagen (± 2,1), in der Kontrollgruppe bei 6,0 Tagen (± 2,4; p=0,28).

In der größeren Studie mit 1 587 PatientInnen (2) betrug die durchschnittliche Operationszeit bei den minimalinvasiven chirurgischen Eingriffen ebenfalls 102 bis 106 Minuten, ohne statistisch signifikante Unterschiede zwischen den drei Gruppen (p=0,24). Die Dauer des Spitalsaufenthalts war mit rund zwei bis drei Tagen in allen drei Gruppen ähnlich: In der Gruppe, die eine Plättchenhemmertherapie während der OP fortsetzte, dauerte der Aufenthalt 2,5±0,67 Tage, in der Gruppe, deren TeilnehmerInnen fünf Tage vor der OP die Einnahme pausierten, 1,59±0,76 Tage und in der Gruppe, die noch nie ASS oder Clopidogrel eingenommen hatte, 1,67±0,83 Tage (p<0,05).

#### Blutverlust

In beiden Studien war der Blutverlust während (1, 2) und nach der OP (1) in der ASS-Gruppe etwas höher als in den Vergleichsgruppen, wobei sich der Unterschied als nicht statistisch signifikant erwies (Tabelle 1). In der methodisch besseren Studie (1) mit 102 Teilnehmenden, die an einem, zwei oder drei LWS-Segmenten operiert wurden, verloren PatientInnen im Durchschnitt um 62 ml mehr Blut (95 % KI: von 40 ml weniger bis 164 ml mehr) als die Kontrollgruppe. In der ASS-Gruppe betrug der intra- und postoperative Blutverlust 374,0 ml (±285,5) und in der Kontrollgruppe 312,7 ml (±203,3). Der Unterschied zwischen den beiden Gruppen war nicht statistisch signifikant (p=0,40).

In der größeren Studie (2) mit 1 587 PatientInnen, die methodische Einschränkungen aufwies, lag der Blutverlust während des minimalinvasiven chirurgischen Eingriffs bei 86 bis 100 ml, ohne einen statistisch signifikanten Unterschied zwischen den drei Gruppen (p=0,24). Wurde die Einnahme der Plättchenhemmer nicht unterbrochen, betrug der Blutverlust 100,16 ml (95% KI: 49,2–151,1), im Falle einer Einnahmepause vor der OP 86,01 ml (95% KI: ±47,37 ml) und in der Gruppe mit Personen, die nie Plättchenhemmer eingenommen hatten, 88,37±45,17 ml.

### **Unerwünschte Ereignisse**

Eine Übersicht über unerwünschte Ereignisse stellt Tabelle 2 dar. Diese traten in allen Gruppen vereinzelt auf, ohne statistisch signifikante Unterschiede. In der methodisch besseren Studie (1) mit 102 PatientInnen erlitt je eine Person der ASS- und der Kontrollgruppe einen Myokardinfarkt (NSTEMI, RR [Relatives Risiko]: 1,55; 95% KI: 0,10–24,08). In der ASS-Gruppe entwickelte eine Person ein postoperatives Hämatom. Bei einer Person der Kontrollgruppe war aufgrund einer Wundinfektion nach einer Woche eine Wundrevision erforderlich. Postoperativ wurde keine Pulmonalembolie beobachtet.

In der größeren Studie mit 1 587 PatientInnen (2) trat bei 1 bis 3 Prozent der Teilnehmenden eine Duraläsion auf: In der Gruppe mit fortgesetzter Therapie waren 2,1 Prozent (5 von 240) davon betroffen, unter den Personen mit Pausierung der Antiplättchentherapie waren es 2,7 Prozent (6 von 216) und bei jenen ohne bisherige ASS-Therapie 1,2 Prozent (14 von 1 131, p-Wert: keine Angabe). Weder waren Wundinfektionen noch spinale epidurale Hämatome zu verzeichnen. Auch in dieser Studie wurden keine Pulmonalembolien beobachtet.

# Suchstrategien

### Search

Ovid Medline, 20.07.2021

### Ovid MEDLINE(R) ALL 1946 to July 19, 2021

#	Searches	Results
1	exp Spinal Diseases/su [Surgery]	41378
2	exp Spine/su [Surgery]	42565
3	exp Diskectomy/	6165
4	Laminectomy/	10087
5	Spinal Fusion/	27425
6	((lumbar or spinal or spine) adj3 (surg* or neurosurg* or decompression? or	44755
	laminectom* or sequestrectom* or dis?ectom* or microdiscectom* or	
	fusion?)).ti,ab,kf.	
7	or/1-6	91292
8	exp Aspirin/	46211
9	(Aspirin or Acetylsalicylic acid).ti,ab,kf.	58717
10	or/8-9	72681
11	7 and 10	88
12	limit 11 to "humans only (removes records about animals)"	86
13	(german or english).lg.	28967955
14	12 and 13	79

### Cochrane Library, 20.07.2021

ID	Search	Hits
#1	[mh "Spinal Diseases"/su]	1237
#2	[mh "Spine"/su]	1533
#3	[mh "Diskectomy"]	515
#4	[mh "Laminectomy"]	207
#5	[mh "Spinal Fusion"]	974
#6	((lumbar or spinal or spine) NEAR/3 (surg* or neurosurg* or decompression? or	8429
	laminectom* or sequestrectom* or dis?ectom* or microdiscectom* or	
	fusion?)):ti,ab,kw	

#7	{or #1-#6}	8755
#8	[mh "Aspirin"]	6025
#9	(Aspirin or "Acetylsalicylic acid"):ti,ab,kw	16858
#10	#8 or #9	16858
#11	#7 and #10	15

Epistemonikos, 20.07.2021

Search Results
(lumbar OR spinal OR spine) AND (surg\* OR neurosurg\* OR decompression\* OR 20
laminectom\* OR sequestrectom\* OR discectom\* OR diskectom\* OR microdiscectom\* OR fusion\*) AND (aspirin OR "Acetylsalicylic acid")

Pubmed Similar Articles (based on the first 100 linked references for each article), 20.07.2021

Search	Query	Results		
number				
1	25757534	1		
2	Similar articles for PMID: 25757534	153		
3	24740280	1		
4	Similar articles for PMID: 24740280	104		
5	23680836	1		
6	Similar articles for PMID: 23680836	59		
7	25757534 24740280 23680836 27581316 33185380 33185380 26030214 24972981 24573076 15017865 24989820 22426447 30346533 26642788 23672121 22733842 21474081 23218509 27871515 23680836 24740220 32358005 25757534 22138313 28137546 7962782 16413443 21571492 19662979 19494743 22048442 25966203 18246016 30827801 2823397 23427903 22047046 27858387 2299783 27111080 28844914 18679009 29391295 25886746 2175509 218500979 28428080 29300565 25156500 22551483 16485701 21685806 26091671 22551483 21325985 21802823 26030141 8197109 16953446 18083421 27858387 25777304 26164615 17197332 21725670 11966501 17599487 29417777 23197016 23427590 24177404 2624880 20706583 18790686 20427204 277040396 22261633 30694391 19411024 21466688 30174816 23523442 23602375 24290313 19752698 26820687 27111080 23370679 26642788 22677732 22340311 20927557 28741030 17762814 22839518 26003782 16540878 19662979 24477590 18197095 19701872 20150346 18628710 23062885 9606784 23005382 171508891 27851455 20479702 2485288 286061671 24118979 238371268 22029783 21242776 81839224 9887498 24534305 23199434 22733842 22424343 29416215 23672121 18628695 10961474 28760028 22576071 26654340 27775307 22122837 2759033 14568792 23016381 25156500 21423055 19050581 20953966 22007064 19169991 29412440 24720424 17274045 29408591 29037186 9768401 28780077 24632969 27556638 24127902 2244602 24975788 125105507 11932685 20075594 17151802 21339923 17878316 1579999958 23541455 26889999 17456921 20027557 25912742 28673829 2757588 2674212 2412990 1650507 11932685 20075594 17151802 21339923 178581 1759999 2757804 2406707 2407507 240			
8	#7 NOT ("Animals"[Mesh] NOT "Humans"[Mesh])	217		
9	9 #8 AND ("english"[Language] OR "german"[Language])			
10	#9 NOT ("Case Reports" [Publication Type] OR (case[ti] NOT control[ti]))	195		

# **Upate-Suche**

Ovid MEDLINE	(R)	ALL 1946 to June 08, 2022
--------------	-----	---------------------------

	#	Searches	Results
A. spinal surgery	1	exp Spinal Diseases/su [Surgery]	43530
	2	exp Spine/su [Surgery]	45653
	3	exp Diskectomy/	6623
	4	Laminectomy/	10324
	5	Spinal Fusion/	29582
	6	((lumbar or spinal or spine) adj3 (surg* or neurosurg* or	48682
		decompression? or laminectom* or sequestrectom* or	
		dis?ectom* or microdiscectom* or fusion? or minimal*	
		invasiv*)).ti,ab,kf.	
	7	or/1-6	97225
B. Aspirin/anti-	8	exp Aspirin/	47496
platelet therapy	9	(Aspirin or Acetylsalicylic acid).ti,ab,kf.	60710
	10	*Platelet Aggregation Inhibitors/	24301
	11	(antiplatelet or anti-platelet or antithrombo* or anti-thrombo* or	61750
		anticoagula* or anti-coagula*).ti,kf.	
	12	or/8-11	137955
A+B	13	7 and 12	181
humans	14	limit 13 to "humans only (removes records about animals)"	179
language	15	(german or english).lg.	30313626
	16	14 and 15	168
Total w/o case	17	case reports/ or (case? not control).ti,kf.	2755754
reports	18	16 not 17	108

Cochrane Library 09.06.2022

Cochrane Central Register of Controlled Trials Issue 5 of 12, May 2022

### Cochrane Database of Systematic Reviews Issue 6 of 12, June 2022

ID	Search	Hits
#1	[mh "Spinal Diseases"/su]	1307
#2	[mh "Spine"/su]	1636
#3	[mh "Diskectomy"]	543
#4	[mh "Laminectomy"]	212
#5	[mh "Spinal Fusion"]	1050
#6	((lumbar or spinal or spine) NEAR/3 (surg* or neurosurg* or decompression? or	9053
	laminectom* or sequestrectom* or dis?ectom* or microdiscectom* or fusion? or	
	(minimal* NEXT invasiv*))):ti,ab,kw	
#7	{or #1-#6}	9397
#8	[mh "Aspirin"]	6215
#9	(Aspirin or "Acetylsalicylic acid"):ti,ab,kw	17207
#10	[mh "Platelet Aggregation Inhibitors"]	4214
#11	(antiplatelet or anti-platelet or antithrombo* or anti-thrombo* or anticoagula* or anti-	13626
	coagula*):ti,kw	
Donid	Parieur Phytographai managamantalan IMC OBs unter Asatulasliguising	12

#12	{or #8-#11}	29234
#13	#7 and #12	45
#14	#13 in Cochrane Reviews, Cochrane Protocols	1
#15	#13 in Trials	44

### Epistemonikos 09.06.2022

Search	Results
(lumbar OR spinal OR spine) AND (surg* OR neurosurg* OR decompression* OR laminectom*	27
OR sequestrectom* OR discectom* OR diskectom* OR microdiscectom* OR fusion*) AND	
(aspirin OR "Acetylsalicylic acid")	
(lumbar OR spinal OR spine) AND (title:(antiplatelet OR anti-platelet OR antithrombo* OR	36
anti-thrombo* OR anticoagula* OR anti-coagula*))	
Total (including duplicates)	63

Pubmed Similar Articles (based on the first 100 linked references for each article) 09.06.2022

Search	Query	Results
number		
1	25757534	1
2	Similar articles for PMID: 25757534	153
3	32358305	1
4	Similar articles for PMID: 32358305	173
5	2575-754 2328305 2575/754 2328305 2757/554 23288305 2825/575 24 23895/575 24 2388305 2825/575 24 2389	188
6	#5 NOT ("Animals"[Mesh] NOT "Humans"[Mesh])	188
7	#6 AND ("english"[Language] OR "german"[Language])	179
8	#7 NOT ("Case Reports" [Publication Type] OR (case[ti] NOT control[ti]))	176

# Referenzen

- 1. Soleman J, Baumgarten P, Perrig WN, Fandino J, Fathi AR. Non-instrumented extradural lumbar spine surgery under low-dose acetylsalicylic acid: a comparative risk analysis study. Eur Spine J. 2016;25(3):732-9.
- 2. Kulkarni AG, Patel J, Khandge A, Mewara N. The Practice of Continuation of Anti-platelet Therapy During the Perioperative Period in Lumbar Minimally Invasive Spine Surgery (MISS): How Different Is the Morbidity in This Scenario? Spine (Phila Pa 1976). 2020;45(10):673-8.

### Ein Projekt von

Das Evidenzbasierte Ärzteinformationszentrum ist ein Projekt von Cochrane Österreich am **Department für Evidenzbasierte Medizin und Evaluation** der Universität für Weiterbildung Krems. Rapid Reviews für niederösterreichische SpitalsärztInnen werden von der Landesgesundheitsagentur finanziert.



### Disclaimer

Dieses Dokument wurde vom EbM Ärzteinformationszentrum des Departments für Evidenzbasierte Medizin und Evaluation der Universität für Weiterbildung Krems – basierend auf der Anfrage eines praktizierenden Arztes/einer praktizierenden Ärztin – verfasst.

Das Dokument spiegelt die Evidenzlage zu einem medizinischen Thema zum Zeitpunkt der Literatursuche wider. Das EbM Ärzteinformationszentrum übernimmt keine Verantwortung für individuelle PatientInnentherapien.